



C D N Container Depot Nürnberg GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darauf hinaus haben wir den Lagebericht der CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs-nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs-nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs-nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs-nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg, den 26. Juli 2021

Dehmer audit & tax GmbH



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

JUDr. Hans Holger Dehmer, Wirtschaftsprüfer

Felix Steinmetz, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31.12.2020

der CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg

AKTIVA

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte		191.483,38		63.604,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	231.965,00		273.868,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.660.246,00		2.182.714,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.143.600,20	4.035.811,20	338.232,09	2.794.814,09
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.160,00		231.160,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	196.197,20		126.440,40	
3. Beteiligungen	180.000,00	607.357,20	180.000,00	537.600,40
		4.834.651,78		3.396.018,49
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.553,99		46.112,43	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		24.905,38	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	53.903,32	102.457,31	59.496,31	130.514,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.204.790,14		1.266.762,31	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	125.248,96		411.271,30	



	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.301,77	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	269.233,05	1.613.573,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.358.702,20
		156.866,43
	4.074.733,43	1.834.900,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.043,44	2.905.375,74
Summe Aktiva	8.974.428,65	4.870.789,90
		60.649,29
		8.327.457,68
PASSIVA		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnrücklagen	105.645,95	105.645,95
III. Gewinnvortrag	5.317.979,88	4.060.927,76
IV. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-236.829,45	1.257.052,12
	5.436.796,38	5.673.625,83
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	148.820,00	29.250,00
2. Sonstige Rückstellungen	918.521,00	1.134.397,44
	1.067.341,00	1.163.647,44
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	551.286,59	173.127,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.782,97	139.904,15
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.135,66	13.111,30
5. Sonstige Verbindlichkeiten	772.885,92	1.148.554,53
	2.459.091,14	1.474.697,22
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.178,54	2.602,30
E. Passive latente Steuern	4.021,59	12.884,89
Summe Passiva	8.974.428,65	8.327.457,68



Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020
der CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg

	2020 EUR	2019 EUR
1. Rohergebnis	8.884.290,94	8.423.810,01
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.573.237,72	-2.554.988,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-528.285,94	-3.101.523,66
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-681.230,94
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.091.110,60
10. Erträge aus Beteiligungen	100.000,00	250.000,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.581,05	11.444,90
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.326,61	-35.286,54
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.317.851,36	-509.952,53
14. Ergebnis nach Steuern	-226.171,18	1.268.465,84
15. Sonstige Steuern	-10.658,27	-11.413,72
16. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-236.829,45	1.257.052,12

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

der CDN Container Depot Nürnberg GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH hat ihren Sitz in Nürnberg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HR B 14409 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.



Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie anteilige Material- und Fertigungskosten einschließlich Abschreibungen.

Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte werden zu Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten zum Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert. Guthaben bei Kreditinstituten, die auf fremde Währung lauten, werden mit dem Devisenstichtagskurs umgerechnet.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen ermittelt. Verlustvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren genutzt werden kann. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von derzeit 32%. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz unter Passive latente Steuern angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Angaben zum Anteilsbesitz:

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
CLM Container Logistics München GmbH	München	100
TCA Trimodales Container Terminal Aschaffenburg GmbH	Aschaffenburg	51
CLS Container Logistics Schweinfurt GmbH	Schweinfurt	51
TriCon Container Terminal Nürnberg GmbH	Nürnberg	25
Kombi-Terminal Heilbronn GmbH	Heilbronn	33

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 266 Abs. 3 Nr. A. III. 4 HGB.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:



	bis zu 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Gesamt	1.135 (i.Vj. 733)	664 (i.Vj. 742)	660 (i.Vj. 0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in 2020 zur Finanzierung des Baus zur Erweiterung des Terminals in Nürnberg aufgenommen. Sie sind in voller Höhe durch die allgemeine bankmäßige Geschäftsverbindung besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 86 (i. Vj. TEUR 130) ausgewiesen.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen des Sachanlagevermögens im Handels- und Steuerrecht. Aktive latente Steuern aus Unterschieden in der Rückstellungsbewertung wurden mit den passiven latenten Steuern saldiert.

Veränderungen passivierter latenter Steuern im Geschäftsjahr 2020 (Beiträge in TEUR)	Stand zu Beginn	Verbrauch/ Abgang	Stand am Ende
	36	8	28
Veränderungen aktiver latenter Steuern im Geschäftsjahr 2020 (Beiträge in TEUR)			
	Stand zu Beginn	Zugang	Stand am Ende
	23	1	24

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus nicht eingetretener Inanspruchnahme aufgrund von beigelegten Rechtsstreitigkeiten enthalten.

In den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erlöse in Höhe von TEUR 9 (i.Vj. TEUR 9) aus dem Abgang der passiven latenten Steuern enthalten.

Aus einer im Berichtsjahr abgeschlossenen Betriebsprüfung resultieren Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 1.660.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse betreffen potentielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH schätzt daher das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2020 aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Zusammenhang mit von Dritten an die CDN Container Depot Nürnberg GmbH und weiteren verbundenen Unternehmen gewährten Kreditlinien in Höhe von TEUR 5.000 (i. Vj. TEUR 5.000).

Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung

Durch die Erweiterung des Standortes Nürnberg sind neue Pachtverträge abgeschlossen worden, die im Jahr 2020 mit TEUR 214 aufwandswirksam erfasst wurden. Weiterhin wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für einen bestehenden Rechtsstreit in Höhe von TEUR 50 gebildet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.024 (i.Vj. TEUR 809) p.a. Die übrigen finanziellen Verpflichtungen liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

Gewerbliche Arbeitnehmer	34
Angestellte	26
Summe	60



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahrs sind nicht eingetreten.

Geschäftsführung:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch Herrn Olaf Schreiner, Herrn Jens Schreiner, Herrn Bernd Trepte und Herrn Thomas Cargnelli geführt. Der Beruf entspricht der Geschäftsführung.

Konzernabschluss:

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der IGS Logistics Group Holding GmbH, Quickborn.

Der Konzernabschluss wird von der obersten Konzerngesellschaft, SBK Schreiner Beteiligungs GmbH & Co. KG, spätestens bis zum Ablauf des folgenden Geschäftsjahres beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Im Berichtsjahr unterbleibt die Angabe der Gesamtbeziehe der Geschäftsführer nach §285 Nr. 9 a, b HGB mit Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB, da nur ein Geschäftsführer eine Vergütung von der Gesellschaft bezogen hat.

Nürnberg, den 31. März 2021

Olaf Schreiner

Jens Schreiner

Bernd Trepte

Thomas Cargnelli

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde in der Gesellschafterversammlung am 28.07.2021 festgestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	01.01.2020 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020 EUR
		Zugänge EUR	Umgliederung EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	436.100,70	154.932,38	0,00	0,00	591.033,08
	436.100,70	154.932,38	0,00	0,00	591.033,08
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	746.033,06	15.152,63	0,00	4.203,88	756.981,81
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.805.922,58	76.757,31	0,00	396.782,81	6.485.897,08
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	338.232,09	1.805.368,11	0,00	0,00	2.143.600,20
	7.890.187,73	1.897.278,05	0,00	400.986,69	9.386.479,09



	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2020	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.160,00	0,00	0,00	0,00	231.160,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	126.440,40	127.500,00	0,00	57.743,20	196.197,20	
3. Beteiligungen	180.000,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	
	537.600,40	127.500,00	0,00	57.743,20	607.357,20	
	8.863.888,83	2.179.710,43	0,00	458.729,89	10.584.869,37	
kumulierte Abschreibungen						
	01.01.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umgliederung	Abgänge	31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	372.496,70	27.053,00	0,00	0,00	399.549,70	
	372.496,70	27.053,00	0,00	0,00	399.549,70	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	472.165,06	54.952,63	0,00	2.100,88	525.016,81	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.623.208,58	599.225,31	0,00	396.782,81	4.825.651,08	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	5.095.373,64	654.177,94	0,00	398.883,69	5.350.667,89	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	5.467.870,34	681.230,94	0,00	398.883,69	5.750.217,59	



	Buchwerte 31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	191.483,38	63.604,00
	191.483,38	63.604,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	231.965,00	273.868,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.660.246,00	2.182.714,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.143.600,20	338.232,09
	4.035.811,20	2.794.814,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.160,00	231.160,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	196.197,20	126.440,40
3. Beteiligungen	180.000,00	180.000,00
	607.357,20	537.600,40
	4.834.651,78	3.396.018,49

Lagebericht 2020

Inhaltsverzeichnis

- Grundlagen des Unternehmens
- 1. Geschäftsmodell des Unternehmens
- 2. Forschung und Entwicklung
- Wirtschaftsbericht
- 1. Entwicklung der Branche
- 2. Darstellung des Geschäftsverlaufes
- 3. Lage
- Prognosebericht
- Risikobericht
- 1. Risikomanagementsystem



-
- 2. Branchenspezifische Risiken
 - 3. Finanzrisiken
 - 4. Entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken

Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH bietet seit vielen Jahren logistische Dienstleistungen für Überseecontainer an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umschlag und der Lagerung sowie Value-Added-Services von Containern für namhafte internationale Reedereien am Standort Nürnberg. Des Weiteren organisiert das Unternehmen Vor- und Nachläufe für ihre Schwesterunternehmen und andere vom/ zum benachbarten KV-Terminal seiner Tochtergesellschaft TriCon GmbH in Nürnberg.

Dabei dient CDN sowohl dem konzernreinen wie auch dritten Eisenbahnverkehrsnetzbetreibern als Be- bzw. Entladestation für Container im Intermodalverkehr Schiene/ Straße/ Binnenschiff und stellt Beförderungs- und Lagerdienstleistungen für ihre Kunden im bayrischen und baden-württembergischen Raum bereit.

Zu diesem Zweck unterhält CDN weitere Beteiligungen an Umschlagerminals des Kombinierten Verkehrs in den wichtigsten Metropolregionen Süddeutschlands.

Da erfolgsorientierte und motivierte Mitarbeiter/innen die Kundenzufriedenheit garantieren, wird besonderer Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen gelegt. Durch die umfangreichen Weiterbildungs- oder Entwicklungsprogramme wird eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung erreicht.

2. Forschung und Entwicklung

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die innovative Verfahrensentwicklung zur Verbesserung unserer logistischen Dienstleistungsprozesse.

Dazu besteht ein Arbeitskreis aus Geschäftsleitung, Abteilungsleitern und erfahrenden Mitarbeiter/innen, welcher regelmäßig vorhandene Prozeduren auf ihre aktuelle und zukünftige Tauglichkeit überprüft und Projekte zur Verbesserung einleitet.

Des Weiteren legen wir besonderes Augenmerk auf die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse.

Für die interne Prozesssteuerung setzen wir auf komplexe Schnittstellen- und Konvertierungstechnologien, um sowohl die (Daten-)Kommunikation mit unseren Kunden und Lieferanten einerseits als auch den Informationstransfer zwischen den Gesellschaften andererseits effizient und fehlerfrei zu gewährleisten.

Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung der Branche

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.¹

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung stark von der Entwicklung der europäischen Seehäfen, insbesondere des Hamburger Hafen beeinflusst.

Im gesamten Jahr 2020 wurden im Hamburger Hafen 126,3 Millionen Tonnen Seegüter an den Terminals geladen oder gelöscht. Das ist im Vergleich zum guten Vorjahresergebnis ein Rückgang von 7,6 Prozent. Sowohl der Stückgutumschlag, der mit 87,8 Millionen Tonnen einen Rückgang von 7,9 Prozent aufweist, als auch der Massengutumschlag mit 38,5 Millionen Tonnen (-6,7 Prozent), sind betroffen. Im Segment Containerumschlag wurden im Jahr 2020 in Hamburg insgesamt 8,5 Millionen TEU umgeschlagen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang von 7,9 Prozent. Der landseitige Hinterlandverkehr hat sich demgegenüber stabil entwickelt und weist lediglich einen Rückgang von 5,8 Prozent auf.²

Eine ähnliche Entwicklung zeigen auch die bremischen Zwillingshäfen auf. So wurde an den Kajen und Terminals in Bremen und Bremerhaven im Jahr 2020 ein seeseitiger Güterumschlag von 66,5 Mio. Tonnen (minus 4,2 Prozent) erzielt. Der Gesamtumschlag 2020 setzt sich zusammen aus dem Umschlag der Hafenanlagen in Bremen-Stadt mit 10,4 Mio. Tonnen (minus 14,3 Prozent) und Bremerhaven mit 56,1 Mio. Tonnen (minus 2,1 Prozent). Besonders die Rückgänge im Europa- und insbesondere im Amerikaverkehr sind für diese Ladungsverluste ursächlich.

Der Containerumschlag blieb hingegen mit 51,1 Millionen umgeschlagenen Tonnen und einem Minus von 1,4 Prozent in der Pandemie noch relativ stabil. Gemessen an den Standardcontainern fiel das Umschlagsvolumen mit 4,8 Millionen TEU 1,8 Prozent geringer als im Vorjahr aus.³

¹ Destatis, Pressemitteilung Nr. 20 vom 14.01.2021

² Hafen Hamburg- Marketing, Pressekonferenz vom 25.02.2021



³ bremenports, Pressemitteilung vom 25.02.2021

Auch Europas größter Containerhafen in Rotterdam verzeichnete trotz der Corona-Pandemie nur einen leichten Rückgang des Containerumschlags von -1,2% in Tonnen beziehungsweise -3,2% in TEU.⁴

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entgegen der pandemiebedingten Prognose des Vorjahres konnten die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau gehalten werden. Gleichzeitig erreichte das EBIT einen Wert von €2,0 Mio. Erfolgreiche Straffung der Produktionsprozesse und eine bessere Kapazitätsauslastung ließen das Ergebnis wachsen.

3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist insgesamt als sehr gut zu beurteilen.

a.) Ertragslage

Mit einem EBIT von €2,0 Mio. ist die Ertragslage der Gesellschaft als gut zu bezeichnen. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von €0,2 Mio. ist auf einen Einmaleffekt aus einer auf eine im Berichtsjahr abgeschlossenen Betriebsprüfung resultierende Steuernachzahlung iHv. € 1,7 Mio zurückzuführen. Die Geschäftsführung hat gegen den Steuerbescheid Rechtsbehelf eingelegt.

b.) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zwecks Finanzierung bedienen wir uns langfristiger Darlehn unserer Geschäftsbanken oder des Cash- Pools der IGS Logistics Group, welcher jeweils nur kurzfristig in Anspruch genommen wird.

Das gesamte Anlagevermögen ist durch unser Eigenkapital gedeckt. Die Bankbestände und die kurzfristigen Forderungen übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich.

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage der CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist geprägt von einer sehr guten Eigenkapitalquote⁵. Mit 64,1% (i.V. 68,1%) liegt sie im Branchenvergleich weit über dem Durchschnitt.

Die Gesamtentwicklung des Unternehmens wird von der Geschäftsführung positiv beurteilt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bildet für die weitere Entwicklung der CDN Container Depot Nürnberg GmbH eine solide Grundlage.

⁴ Port of Rotterdam, Pressemitteilung vom 19.02.2021

⁵ Bereinigtes wirtschaftliches Eigenkapital (gem. Financial Covenants unserer Geschäftsbanken)

Prognosebericht

Die im Geschäftsjahr 2020 eingesetzte weltweite Rezession durch die Corona- Pandemie wird den Umsatz und Ertrag auch im kommenden Geschäftsjahr weiterhin deutlich beeinflussen. Abhängig von der Dauer der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Infektion und der daraus entstehenden wirtschaftlichen Schäden rechnen wir auch weiterhin mit Belastungen für unser Unternehmen. Ein enges Kostenmonitoring und strikte Ausgabendisziplin wird deshalb neben verstärkten Vertriebsaktivitäten auch weiterhin unser wirtschaftliches Handeln bestimmen, um die Auswirkungen auf unser Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

Deshalb rechnen wir bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 mit gleichbleibenden Umsätzen und Erträgen.

Risikobericht

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns stets Risiken ausgesetzt, welche sowohl das Unternehmen als auch die IGS Logistics Group negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich unseres Risikomanagements.

1. Risikomanagementsystem

Risikomanagement ist als fortwährende Aufgabe ein Bestandteil und eine wichtige Voraussetzung solider Unternehmensführung. Mit Hilfe eines installierten internen Überwachungssystems auf Konzernebene können Entwicklungen, die eine Gefahr für den Fortbestand des IGS-Konzerns und/ oder seiner Tochtergesellschaften darstellen, frühzeitig erkannt und ihnen gegengesteuert werden.

2. Branchenspezifische Risiken

Die Transportbranche ist mittelständisch geprägt und von intensivem Wettbewerb gekennzeichnet. Da reine Transportleistungen sehr homogen sind, konkurrieren Anbieter in erster Linie über den Preis. Der Preisdruck in diesem Geschäft ist daher entsprechend hoch und die Margen niedrig. Ein steigender Preisdruck - sei es durch steigende Kraftstoff-, Maut- oder Personalkosten - erhöht für viele Unternehmen, die reine Transportleistungen anbieten, die Insolvenzgefahr.



Das Dienstleistungsangebot unseres Konzerns umfasst jedoch mehr als den bloßen Warentransport von A nach B sondern bietet umfassende Komplettlösungen, Kontraktlogistik und sogenannte Mehrwertdienste.

Mehrwertdienste (Lagerung, Umschlag, Kommissionierung, Containerwartung und -handel etc.) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Gerade bei Anbietern von ausschließlich logistischen Dienstleistungen bieten maßgeschneiderte Mehrwertdienste die Möglichkeit, sich am Markt individuell zu positionieren und sich von Wettbewerbern abzusetzen.

Während reine Frachtführer wegen der Austauschbarkeit ihrer Leistung einem preisaggressiven Wettbewerb ausgesetzt sind, bieten Systemlogistiker umfassende und vor allem unterscheidbare Leistungspakete an. Dies erlaubt ihnen, über ihr Produkt statt über den Preis zu konkurrieren und höhere Margen zu erzielen.

Sollte sich die Nachfrage nach unseren Mehrwertdiensten und Speditionsdienstleistungen abweichend von unserer Planung entwickeln, könnte dies zu entsprechenden Abweichungen unserer prognostizierten Ergebnis- und Umsatzziele führen.

3. Finanzrisiken

Der IGS-Konzern finanziert sich über Bankkredite bei regionalen und überregionalen Geschäftsbanken, mit denen eine langjährige Geschäftsbeziehung besteht. Trotz hervorragender Eigenkapitalquote und komfortabler Liquiditätsausstattung steht das Liquiditätsmanagement im Fokus unseres internen Überwachungssystems. Zur Reduzierung des Risikos möglicher Liquiditätsengpässe wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten sowie des erwarteten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt.

Um einem immer bestehenden Insolvenzrisiko auf Kundenseite zu begegnen, haben wir auf die Kreditprüfung und das Forderungsmanagement ein verstärktes Gewicht gelegt. Dadurch können wir rechtzeitig gegensteuern, um größeren Zahlungsausfällen entgegenzuwirken. Mögliche Zahlungsausfälle bei Kunden können trotzdem eintreten und einen negativen Einfluss auf das Ergebnis und die Liquidität haben und somit das Erreichen unserer Ziele verhindern.

4. Entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind uns weder für das Jahr 2020 noch für das Jahr 2021 entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken bekannt.

Besondere wirtschaftliche und rechtliche Risiken über den Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinaus oder die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden, sind uns nicht bekannt.

Nürnberg, den 31.03.2021

Olaf Schreiner

Bernd Trepte

Thomas Cargnelli

Jens Schreiner